

INFORMIERE DICH UND ANDERE!

Du willst aktiv für den Schutz wertvoller Rohstoffe werden? Dann organisiere Aktionen, Filmabende oder Workshops. Engagiere dich bei Festen oder Großveranstaltungen.

Mit der Handyaktion wollen wir beleuchten:

- woher die Rohstoffe kommen,
- welche Auswirkungen der Rohstoffabbau auf die Menschen und die Umwelt hat,
- wie Handys produziert werden,
- wie die Entsorgung erfolgt
- und welche Lösungen es gibt, um Handys nachhaltig zu nutzen.

Wir von INKOTA unterstützen dich:

- mit Informationen und Flyern,
- mit einem Poster „Rohstoffkreislauf“,
- mit Bildungsmaterial,
- mit Filmtipps,
- durch Referent*innen.

Für die Bildungsarbeit an Schulen bieten wir zweistündige Workshops an.

Dabei kooperieren wir mit der Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung (KATE) e. V.. Bitte melde dich direkt hier, falls du einen Workshop durchführen willst:

handy@kateberlin.de, Betreff: Handy-Aktion.

Weitere Infos: www.kate-berlin.de.

KATE e. V., Am Sudhaus 2, 12053 Berlin, Tel: +49 30 44053110

HANDYSPENDE FÜR DIE ROHSTOFFWENDE!

Es ist Zeit für einen politischen Kurswechsel

Wir brauchen einen neuen Umgang mit Rohstoffen.
Die planetaren Grenzen, Menschenrechte, Umweltschutz
und Gemeinwohl müssen geachtet werden!

Kontakt Handyaktion

INKOTA

INKOTA-netzwerk e. V.

Birgit Eichmann
Chrysanthemenstraße 1-3
10407 Berlin

Telefon: +49 (0)30 420 8202 - 62
handyaktion@inkota.de
www.handyaktion-berlin.de
@ @ inkotanetzwerk

Hunger besiegen, Armut bekämpfen, Globalisierung gerecht gestalten.
INKOTA ist als gemeinnützig anerkannt und mit dem DZI-Siegel ausgezeichnet.
INKOTA-Spendenkonto: IBAN DE 06 3506 0190 1555 0000 10

Partner*innen



Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:



Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin sowie durch die Postcode Lottery. Für den Inhalt der Publikation ist allein INKOTA verantwortlich, die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der Zuwendungsgeber wieder.

Gestaltung und Illustration: Marischka Lutz Grafikdesign. Fotos: Gilles Paire/Shutterstock.com, Homo Cosmicos/Shutterstock.com, Kakteen/Shutterstock.com, Collectivo Macire Selva. Gedruckt auf Recyclingpapier.



ALTE PHONES SMART NUTZEN!

Mit deiner Sammelaktion bewahrst du die Rohstoffschätze.

Sammele mit uns wertvolle Rohstoffe und werde Teil der Aktion.



Schirmherrin: Katharina Günther-Wünsch,
Senatorin für Bildung, Jugend und Familie



SAMMLE ALTE HANDYS!

Schütze Menschenrechte und bewahre die Umwelt.
Werde aktiv in deiner Schule, deinem Büro,
deinem Verein oder in deiner Gemeinde!

So funktioniert das Handysammeln:

- Wir sammeln OHNE Akkus.
- Starte deine eigene Handysammelaktion.
- Informiere dich unter www.handyaktion-berlin.de.
- Bestelle über die Website www.handyaktion-berlin.de im Handysammelcenter der Deutschen Telekom eine kostenfreie Handy-Sammelbox.
- Stelle die Sammelbox an einem sicheren Standort auf.
- Kiste voll? Schicke die Handys kostenfrei über das Handysammelcenter der Deutschen Telekom.

WICHTIG: Bitte beachte die aktuellen Sammel- und Transportbedingungen, die auf der Seite des Handysammelcenters der Deutschen Telekom einzusehen sind.

Die Handys sind gesammelt – doch was passiert mit ihnen?

Noch gebrauchsfähige Handys werden aufbereitet und wiederverwendet. Aus den Übrigen werden durch Recycling Rohstoffe zurückgewonnen.

Das bedeutet, dass die Handys geschreddert und die wertvollsten Metalle eingeschmolzen werden. Sie stehen so für neue Produkte zur Verfügung.



Die Rücknahme, Weiternutzung und das Recycling der gebrauchten Mobiltelefone wird in Kooperation mit der Deutschen Telekom durchgeführt. Der Rücknahmeprozess ist DEKRA zertifiziert und mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

DEIN HANDY IST GOLD WERT!

Unser Handy begleitet uns tagtäglich. Es ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

Doch weißt du, woher die Rohstoffe in unseren Handys kommen?



Diese werden aus dem Ausland importiert – hauptsächlich aus Ländern des Globalen Südens. Der Abbau ist oft von unmenschlichen Arbeitsbedingungen, Kinderarbeit und der Vertreibung der lokalen Bevölkerung geprägt. Kurz: **Es werden Menschenrechte verletzt.**

„WASSER KENNT KEINE GRENZEN“

Umweltaktivist*innen setzen sich für den Schutz des Wassers ein.

Für jedes gesammelte Handy erhält INKOTA 50 Cent.* Mit diesem Erlös unterstützt INKOTA ein Projekt zum Schutz von Wasser in Guatemala und El Salvador.

Zyanid, Blei, Kadmium, Arsen – es ist ein Giftcocktail, den die Gold- und Silbermine im „Weißen Berg“ (Cerro Blanco) in Guatemala ins Wasser spült. Die Bewohner*innen des Gebiets sind genau auf dieses Wasser für die landwirtschaftliche Produktion, die Viehzucht, die Fischerei und als Trinkwasser angewiesen. Und auch das Nachbarland El Salvador ist direkt betroffen, denn die Verschmutzung gelangt in den Grenzfluss, aus dem sich die wichtigste Wasserquelle El Salvadors, der Rio Lempa, nährt. So kommt das Gift auch über die Grenze nach El Salvador.

Noch weniger bewusst sind den meisten Menschen die ökologischen Folgen des Rohstoffabbaus. Es wird **Wasser verschmutzt und Wälder werden gerodet.** Zusätzlich braucht der Abbau extrem viel Energie, wodurch Treibhausgasemissionen entstehen.



Im Projekt „Wasser kennt keine Grenzen“ wehren sich nun Aktivist*innen beider Länder gemeinsam gegen die Gefahr, dass der Bergbau ausgeweitet und zum offenen Tagebau wird. Sie erstellen eine Umweltstudie, klagen Missstände an und forsten geschädigte Wälder wieder auf.

INKOTAs Partnerorganisationen unterstützen die Menschen, sich für gesundes Wasser ohne Gift einzusetzen und sich mutig gegen die Interessen der großen Minenbetreiber zu stellen.



SCHÄTZE HEBEN!

Allein im Jahr 2022 wurden in Deutschland ca. 21 Millionen neue Handys gekauft. Viele Geräte werden nicht einmal zwei Jahre verwendet und anschließend kaum recycelt.

Dadurch liegen in unseren Schubladen geschätzte **200 Millionen Althandys.** In diesen schlummern fast **1.800 Tonnen Kupfer, 30 Tonnen Silber und 5 Tonnen Gold.**



Diese Metalle können in Deutschland recycelt werden. Damit sparen wir Rohstoffe und Treibhausgasemissionen ein und schützen Menschenrechte!

